



GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

Erste gemeinsame Fortbildungsveranstaltung der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ) und des Aktionsbündnisses Patientensicherheit e.V. (APS)

Berlin, 12.07.2016

Am Samstag, den 9. Juli 2016, luden die Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ) und das Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. (APS) zu einer gemeinsamen Fortbildungsveranstaltung zur Meldung von Nebenwirkungen ein.

Bei der Anwendung von Arzneimitteln können Nebenwirkungen sowohl im Rahmen des bestimmungsgemäßen Gebrauchs – als nicht vermeidbare schädliche Reaktion – als auch in Folge von Medikationsfehlern auftreten. Medikationsfehler-bedingte Nebenwirkungen gelten als vermeidbar und sind Gegenstand von Maßnahmen zur Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS).

Unter dem Motto „Melden Sie mal wieder“ beleuchtete die Veranstaltung zunächst in Impulsvorträgen, welchen Nutzen die Meldung von Nebenwirkungen und Medikationsfehlern hat und warum es trotz verschiedener Maßnahmen bislang nicht vollständig gelingt, die Folgen von Medikationsfehlern zu vermeiden.

In den anschließenden Workshops wurden die verschiedenen Meldewege diskutiert und Lösungsansätze erarbeitet, wie die zuvor identifizierten Barrieren bei der Meldung zu überwinden sind. Hierzu gehörte zum Beispiel die bessere Integration in den beruflichen Alltag, z. B. durch die Nutzung vorhandener Klinik- und Praxissoftware. Anhand konkreter Fallbeispiele wurde die Wichtigkeit des Spontanmeldesystems veranschaulicht. Von besonderer Bedeutung sind dabei die Meldungen von schwerwiegenden und/ oder bisher unbekanntem Nebenwirkungen sowie von Nebenwirkungen bei besonderen Patientengruppen wie Kindern oder betagten Patienten. Das Spontanmeldesystem ist ein Früherkennungssystem in der Arzneimittelsicherheit und darauf angewiesen, dass sich Ärzte, Apotheker und Patienten aktiv beteiligen.

Die Teilnehmer der gut besuchten Veranstaltung in Berlin hatten Gelegenheit, zahlreiche neue Informationen mit in ihren beruflichen Alltag zu nehmen und nutzten die gebotenen Möglichkeiten zum interprofessionellen Austausch.

Kontakt:

Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft
Geschäftsstelle
Herbert-Lewin-Platz 1
10623 Berlin

Telefon 030 400456-500
Telefax 030 400456-555

katrin.braeutigam@akdae.de
www.akdae.de

Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.
Geschäftsstelle
Am Zirkus 2
10117 Berlin

Telefon 030 3642 816 0
Telefax 030 3642 816 11

info@aps-ev.de
www.aps-ev.de